

Abfallwirtschaft Ortenaukreis: Änderungswünsche für Abfalltonnen für das neue Jahr schon jetzt mitteilen

Lastschriftmandat erleichtert Gebührenabwicklung

Ist die Abfalltonne zu klein oder zu groß? Soll eine grüne Tonne abgeholt werden, weil sie nicht mehr benötigt wird? Sollen die Abfallgebühren künftig von einem anderen Bankkonto eingezogen werden? Wer solche oder andere Änderungswünsche hat, kann sie schon jetzt der Kundenberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Ortenaukreises mitteilen. Das geht telefonisch unter 0781 805 6000, per E-Mail an abfallgebuehren@ortenaukreis.de, im Internet unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de oder über die Postanschrift Badstraße 20, 77652 Offenburg.

Die Abfallwirtschaft Ortenaukreis rät, mit den Änderungswünschen nicht bis zum Jahreswechsel zu warten, da erfahrungsgemäß gerade in dieser Zeit viele Änderungsanträge beim Eigenbetrieb eingehen und dann eine zügige Bearbeitung nicht immer möglich sei, so Anna Wagner, stellvertretende Geschäftsführerin des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft.

„Übrigens: In bereits 80 Prozent der Fälle ziehen wir die Hausmüllgebühren, wenn sie fällig sind, aufgrund eines SEPA-Lastschriftmandats vom Bankkonto des Grundstückseigentümers ein“, erklärt Wagner. „Wir raten zu einem solchen Lastschriftmandat, denn dann müssen unsere Kunden nicht mehr an die Überweisung der Abfallgebühren denken und vermeiden so mögliche Mahnungen und Mahngebühren.“

Am einfachsten kann ein SEPA-Lastschriftmandat über das Kundenportal des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft erteilt werden. Zudem können Kunden über das Portal ganz bequem zu jeder Zeit und von jedem Ort elektronische Gebührenbescheide abrufen sowie ihre Kontaktdaten und Bankverbindungen ändern.